

Wien, 27.12.2016

Lieber Herr Dr. Fuhrmann,

Vielen herzlichen Dank für die Spende von 400 Euro vom Österreichischen Dentalverband!

Im Haus Immanuel finden 19 Familien – Mütter mit ihren Kindern – Unterkunft und Begleitung. Weil die Not so groß ist und viele wohnungslose Mütter keinen Platz in einem Mutter-Kind-Haus finden, sind wir gerade dabei eine freigewordene Wohnung im Haus herzurichten, um noch einen zusätzlichen Wohnplatz anbieten zu können. Für die Adaptierung dieser Wohnung möchte ich Ihren Beitrag gerne verwenden.

Jetzt ist Weihnachten gerade gut vorüber gegangen, wofür wir alle sehr dankbar sind! In einem Haus wie dem unsrigen ist das gar nicht selbstverständlich. Die „Heiligen Zeiten“ sind für unsere Familien oft schwere Zeiten – eben weil alles nicht so ist, wie es sein „sollte“. Die Brüche, das Scheitern, die Zukunftsängste belasten in solchen Zeiten oft noch schwerer als sonst.

Am 23. Dezember hatten wir ein sehr stimmungsvolles Fest in unserem Gemeinschaftsraum – ein großer Christbaum, eine Krippe, ein Berg Geschenke. Da und dort, an den Wänden und an den Fenstern von Kindern und Müttern gebastelte Weihnachtsdekoration. Mit den „Großen“ (den Schulkindern) hatte ich im Vorfeld das Lied „Ihr Kinderlein kommet“ geübt. Erst waren sie nur wenig motiviert. Ein Mädchen hatte dann die Idee, jeweils die dritte Zeile jeder Strophe zu summen – und den Text hineinzusprechen. Das war der Durchbruch – auf einmal waren sie alle sehr begeistert bei der Sache, haben noch andere schwungvolle (amerikanische) Christmas-Songs beigesteuert... Es wurde ein sehr fröhliches Fest.

Ihnen und allen Mitgliedern des Österreichischen Dentalverbandes wünschen wir ein frohes, gesundes, glückliches Neues Jahr 2017!



Clementine Rath,

im Namen des Teams und aller Familien in unserem Haus.